# Injektorwagen E 340

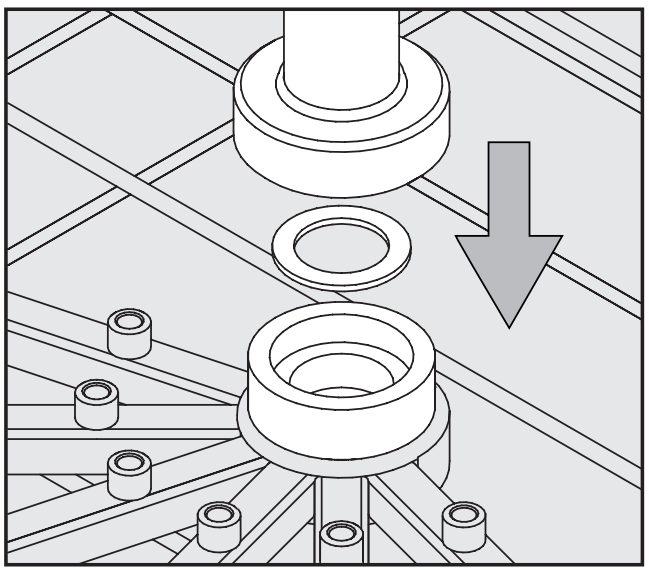
Miele PROFESSIONAL

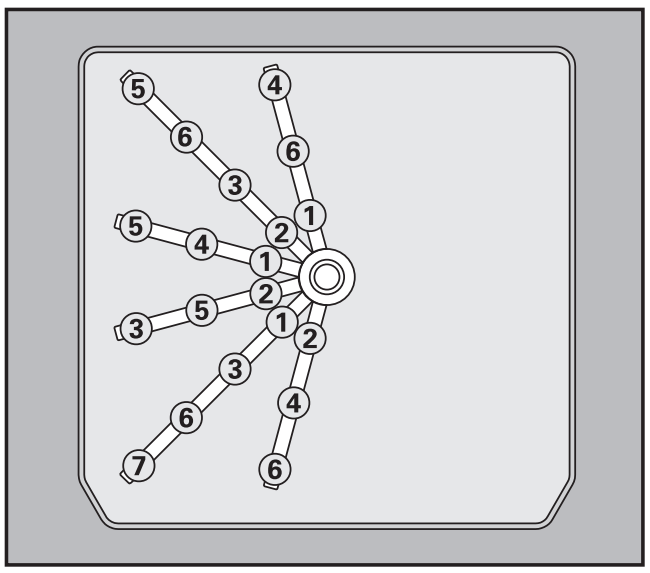
## Lieferumfang:

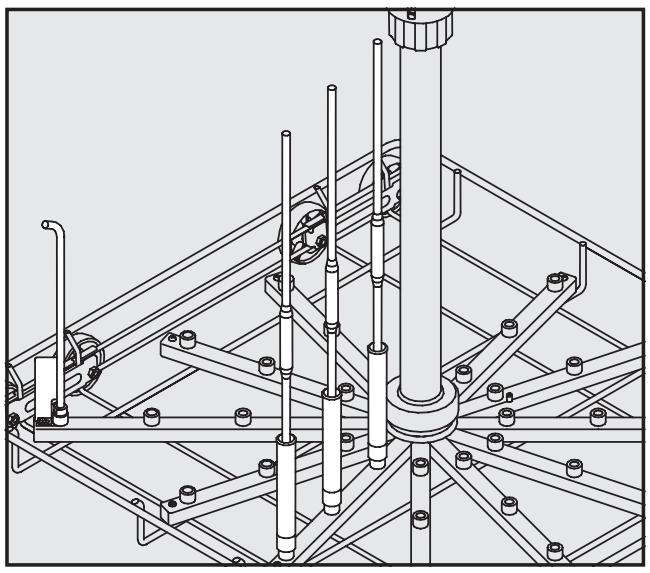
| | |
|---|---|
| 1 Zuflussrohr | je 3 Düsen 2,5 x 90 mm, 2,5 x 110 mm |
| 1 Dichtung | 3 Düsen 4,0 x 160 mm |
| 1 Grundwagen E 340 | je 3 Düsen 6,0 x 200 mm, 6,0 x 220 mm |
| 1 Ausspüldüse für Pulverdosiergerät | 4 Düsen 6,0 x 240 mm |

## Montage:

**benötigtes Werkzeug:** Maulschlüssel SW 9, Kreuzschlitzschraubendreher





- Dichtung in die Aufnahme des Grundwagens einsetzen.
- Zuflussrohr auf die Aufnahme setzen.
- Überwurfmutter von Hand festdrehen.

- Düsen mit dem Schraubenschlüssel an der gewünschten Position einschrauben, mögliche Anordnung siehe Übersichtszeichnung. Dabei mit den mittleren Positionen beginnen und ringförmig nach außen fortfahren.

  ① 2,5 x 90 mm
  ② 2,5 x 110 mm
  ③ 4,0 x 160 mm

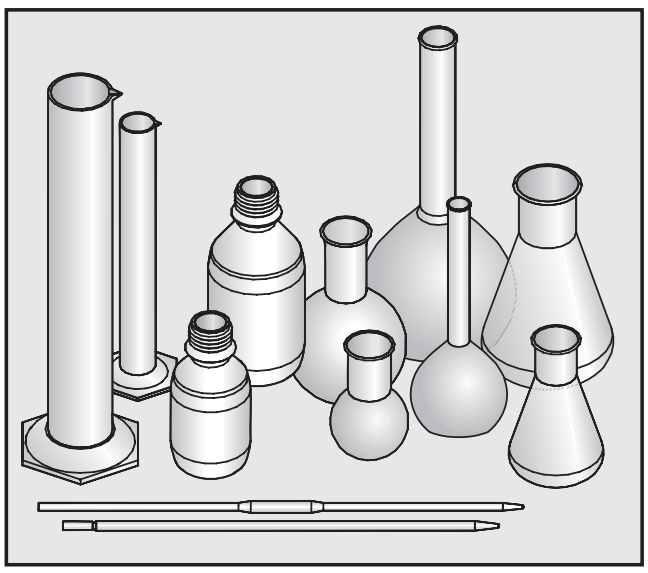
  ④ 6,0 x 200 mm
  ⑤ 6,0 x 220 mm
  ⑥ 6,0 x 240 mm

- Ausspüldüse an Position ⑦ einschrauben (siehe Abbildung links) und mit der Kreuzschlitzschraube am Spülrohr sichern.

Damit ein ausreichender Spüldruck entsteht, müssen sämtliche Schraubansätze mit Düsen versehen werden.

Düsen können gegen Spülhülsen für Pipetten MIBO, E 336 ausgetauscht werden (nachkaufbares Zubehör).

## Anwendungsgebiet:



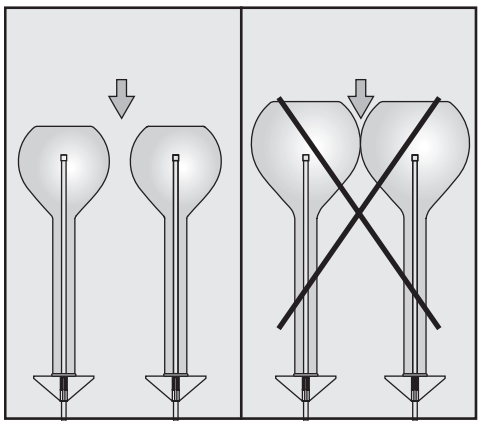
- Der Injektorwagen kann mit bis zu 19 Laborgläsern bestückt werden.
- Es können Laborgläser mit unterschiedlichem Volumen gespült werden, das maximale Volumen pro Glas beträgt 1 l.
- Um Pipetten zu reinigen, werden spezielle Spülhülsen MIBO E 336 benötigt (nachkaufbares Zubehör).
- Laborgläser, deren Durchspülung aufgrund der Bauart nicht möglich ist, können nicht ausreichend gereinigt und desinfiziert werden.
- Die Reinigungsverfahren sind nur für Laborgläser geeignet, die vom Hersteller als wiederaufbereitbar deklariert wurden.

**zusätzliche Einsätze für die rechte Wagenhälfte:**

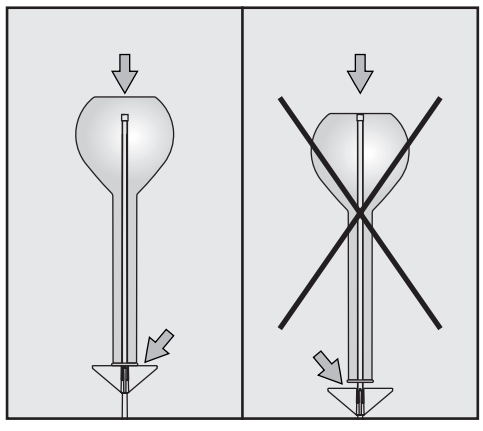
- für Reagenzgläser z.B. E 103, E 139, E 149,
- für Bechergläser z. B. E 109, E 111, E 144,
- für diverses Laborglas z. B. E 106,
- für Objektträger E 134,
- für Uhrgläser z. B. E 402, E 403,
- für Trichter und Weithalsglas AK12.

Mit der Ausspüldüse wird das Pulverdosiergerät in der Tür des Reinigungsautomaten ausgespült (falls vorhanden). Die Ausspüldüse deshalb nicht mit Spülgut bestücken.

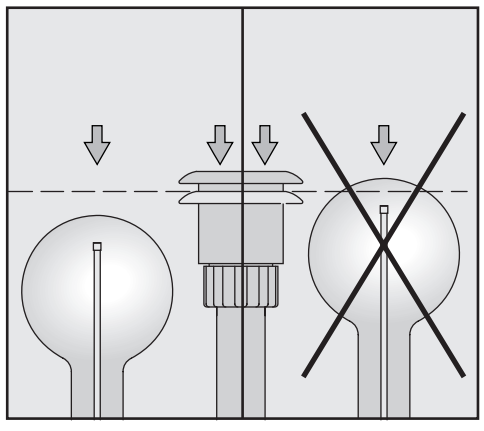
## Laborglas einordnen:



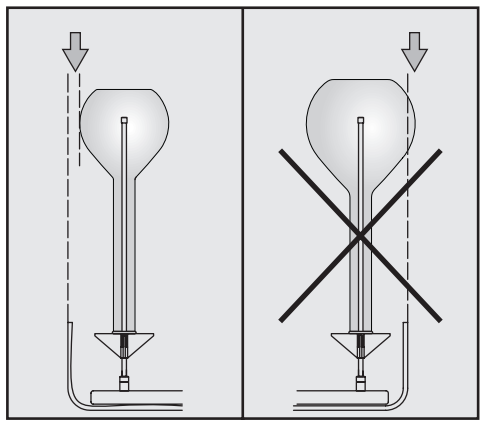
Die einzelnen Gläser dürfen sich nicht berühren.



Die Spitze der Düse darf den Glasboden nicht berühren. Wenn möglich eine kürzere Düse wählen.



Gläser dürfen nicht über das Zuflussrohr (mit heruntergedrücktem Adapter für Wasserversorgung) hinausragen.



Gläser dürfen nicht über den Rand des Injektorwagens ragen.

⚠ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Warnungen in der Gebrauchsanweisung des Reinigungsautomaten für Laborglas und die Hinweise des Laborglasherstellers.
Glasbruch während der Reinigung kann zu gefährlichen Verletzungen führen.
Das Reinigungsergebnis ist ggf. einer besonderen, nicht nur visuellen Prüfung zu unterziehen.